

# Zweite Amtszeit für Schlösser

**KORSCHENBROICH** (usch) Peter Schlösser ist seit drei Jahren Präsident der St. Sebastianus-Bruderschaft Korschbroich. Am 23. Januar 2005 wählten die Schützen ihn auf ihrer Generalversammlung zum Nachfolger von Hermann-Josef Kronen, der seither Ehrenpräsident ist. Gestern wurde wieder gewählt auf einer Generalversammlung der Sebastianer in der Gaststätte Oedinger. Und Schlösser wurde ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. Präses Pfarrer Frank Josef van de Rieth gab ihm „Gottes Segen“ mit für die zweite Amtsperiode. Der Präsident dankte den Schützenbrüdern für das bisher erteilte Vertrauen. „Es hat Spaß gemacht, aber es mussten auch Probleme bewältigt werden. Ich

weiß, dass ich nicht immer jedem gerecht werden konnte.“

Pfarrer van de Rieth ermahnte die Schützen zu einer stärkeren Teilnahme an den Gottesdiensten. Ansonsten könne er nicht garantieren, dass die Kirchengremien weiterhin Sondertermine für die Schützenmessen genehmigen würden.

Kassierer Josef Cremer trug das nüchterne Zahlenwerk der Bilanz 2007 vor, gewann den Schützen gleichwohl Heiterkeit ab: mit der Feststellung, dass der Überschuss bei Unges Pengste 3,89 Euro betrug. Insgesamt musste er ein Jahresdefizit von rund 4000 Euro kundtun, dass aber mit außergewöhnlichen Ausgaben zum Beispiel für Schützensilber zusammenhängt. Beruhi-

gend teilte er mit: „Mit den Mitgliedsbeiträgen kommen wir klar.“

Teurer wird dagegen das Bier bei Unges Pengste, was etliche Schützen murrend aufnahmen: von 1,35 Euro auf 1,40 Euro. Peter Schlösser warb um Verständnis mit dem Hinweis darauf, dass in Herrenshoff und Pesch schon 2007 das Bier je Glas 1,40 Euro gekostet habe.

Die St. Katharina-Junggesellen fanden auf der Versammlung guten Absatz für ihre Jubiläums-CD. Peter Schlösser appellierte an seine Schützen, die Jubiläumsveranstaltungen der Junggesellen zahlreich wahrzunehmen. Diese Revanche hätten sich die Junggesellen für ihre starken Präsenz beim Sebastianer-Jubiläum 2004 redlich verdient.